

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **49 (1969-1970)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dr. phil. Christian Jauslin, Dramaturg am Schauspielhaus Zürich, 8008 Zürich, Arosa-
strasse 5

Botschafter Dr. iur. Franz Kappeler, 3074 Muri BE, Gartenstrasse 14

Dr. phil. Karl Menzi, Vizedirektor der CIBA AG, Basel, 4000 Basel, Klybeckstrasse 141

Dr. phil. Georges Schlocker, F-75 Paris XIV, 18 Boulevard Edgar Quinet

Pfarrer Dr. theol. Max Schoch, 6000 Luzern, Reckenbühlstrasse 19

Dr. phil. Gerda Zeltner-Neukomm, 8032 Zürich, Rütistrasse 11

*Den Aufsatz von Lord Chalfont übersetzte Dr. Otmar Voegtle, 9400 Rorschacherberg,
Paradiesstrasse 34*

In den kommenden Heften lesen Sie

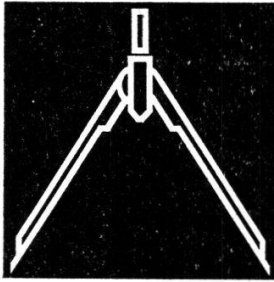
Gerhard Winterberger	Zur Totalrevision der Bundesverfassung
Hans Reif	Neoliberale und neosozialistische Elemente in der EWG
Wolfgang Frickhöffer	Der Stand der sozialen Marktwirtschaft heute
Gertrud Wilker } Gerhard Meier }	Kurze Prosa



OVOMALTINE

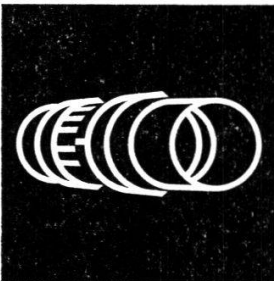
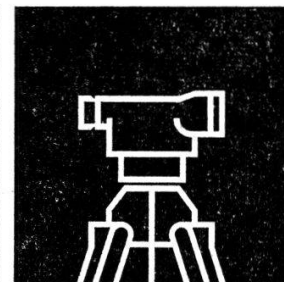
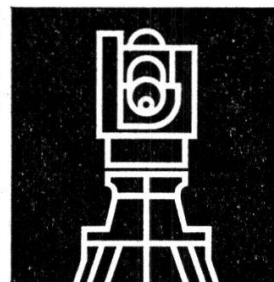
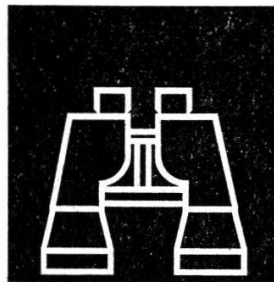
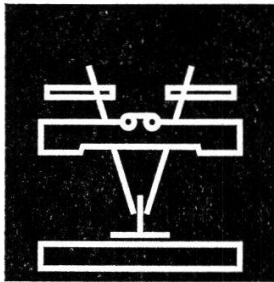
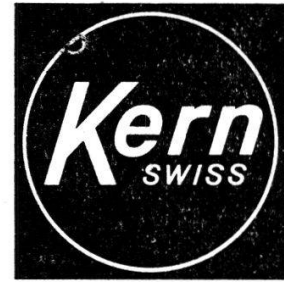
WANDER

um mehr zu leisten



**Kern-
Instrumente
seit 1819
weltweit
anerkannt**

*Kern & Co. AG
5001 Aarau*



*Vermessungsinstrumente
Photogrammetrische Instrumente
Reißzeuge
Feldstecher, Fernrohre
Stereo-Mikroskope
Foto- und Kinoobjektive*

EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für internationale Politik
Begründet von Wilhelm Cornides

Die nunmehr in ihrem 24. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine annotierte Bibliographie zu Fragen der internationalen Politik sowie eine Chronologie des politischen Geschehens.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

Lalita P. Singh

Otto Matzke

Joachim Glaubitz

Bernhard Freiherr
von Loeffelholz

Lothar Ruehl

Die sowjetische Südasien-Politik

Droht eine Welternährungskrise?

Der Neunte Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas

Nationale Unternehmenskonzentration als Antwort
auf die amerikanische Herausforderung?

Von Charles de Gaulle zu Georges Pompidou.
«Kontinuität und Öffnung» – wie weit?

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 75.— zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

EUROPA-ARCHIV, VERTRIEB 6 Frankfurt am Main, Postfach 3685



Auf nach Westen! Vom Atlantik zum Pazifik: nach San Francisco, Las Vegas, Grand Canyon, nach Tucson, Phoenix, Los Angeles – welcher Zauber liegt in diesen Namen!

Diese Reise unternehmen Sie in einer Gruppe, die von einem erfahrenen Reiseleiter betreut wird. Sie dauert 16 Tage und kostet 3820 Franken. – Inbegriffen sind alle Flüge (Economy-Klasse), Hotelunterkünfte, Gebühren und Trinkgelder.

Am einfachsten ist es, wenn Sie sich das Programm von Ihrem Reisebüro oder der Swissair ganz genau erklären lassen.

Interessieren Sie sich für eine andere Amerika-Reise? Wir geben Ihnen gerne den Prospekt mit allen Vorschlägen.

051-25 79 22

Für Einladungen, besondere
Anlässe, festliche Sonntage und
zur Abwechslung im Alltag
liefern wir Ihnen ins Haus
(auch an Sonntagen bis 12 Uhr),
was Ihr Herz begehrt :

**Confiserie Spezialitäten
Torten, Gebäcke, Glacen
Kaffee und Spirituosen**

Telefonieren Sie uns, schreiben
Sie uns, oder kommen Sie
persönlich vorbei. Gerne erfüllen
wir Ihre Wünsche

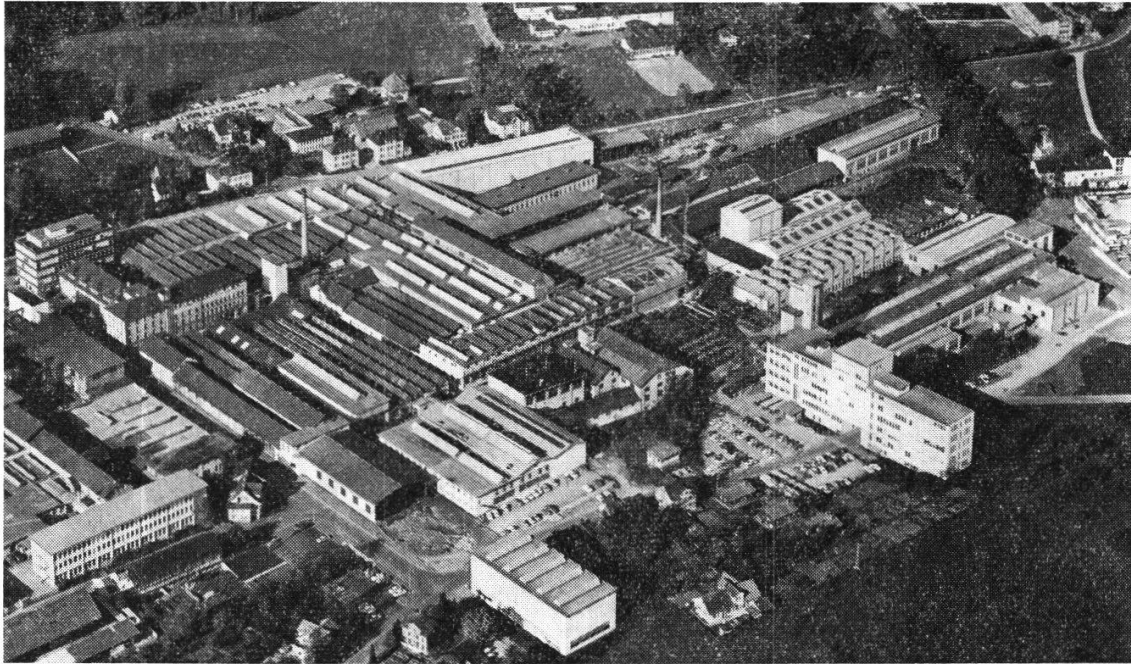
Springli

Confiserie am Paradeplatz
Zürich, Telefon 25 79 22



BALLY

Seit Generationen im Dienste der Welternährung



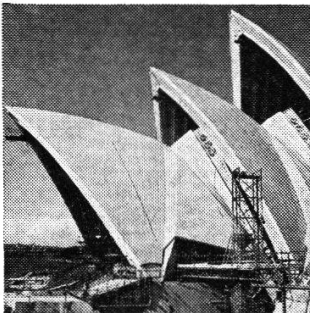
Viele unserer Mitarbeiter sind darüber glücklich und stolz. Wir planen und bauen in aller Welt Mühlenanlagen, Misch- und Kraftfutterwerke, mechanische und pneumatische Transportanlagen, Teigwarenfabriken, Installationen in der Ölindustrie, in Schokoladefabriken, Brauereien, in der Zuckerindustrie u. a. m. Ferner Anlagen für Abfallbeseitigung und Müllverwertung. Auch BÜHLER-Druckgiess- und Plastikspritziessmaschinen dienen vorzugsweise der Konsumgüterindustrie. Ein sicherlich interessantes Programm!

BÜHLER

**Gebrüder Bühler AG, Maschinenfabrik
Uzwil / Schweiz**

Manchmal ist Araldit nur deshalb die einfachste Lösung, weil es die einzige ist.

GGK



Das neue Opernhaus von Sydney ist eines der kompliziertesten Bauwerke, das man je gebaut hat. Ohne Araldit wäre diese gewagte Konstruktion nicht möglich.

Araldit ist ein Epoxidharz, und das hat einen Nachteil: Da Epoxidharze nicht wie andere Klebstoffe trocknen, sondern aushärten, ist Araldit etwas komplizierter zu verarbeiten als gewöhnliche Kleber. Man muss zwei Komponenten zusammenmischen, die Mischung innerhalb einer Stunde verarbeiten und dann einige Zeit warten, bis sie hart ist.

Die beiden Araldit-Tuben gehören immer zusammen. So wie das, was Sie damit kleben.

Araldit bekommen Sie in zwei Tuben. In der blauen ist das Epoxidharz, der eigentliche Klebstoff, in der schwarzen ist der Härter.

Wenn Sie gleichviel Material aus beiden Tuben mischen, bewirkt der Härter durch eine chemische Reaktion (Polyaddition) die Härtung des Bindemittels.

Araldit haftet überall so gut, weil der Klebstoff, solange er noch zähflüssig ist, sich innig mit der Oberflächen-Struktur der Fügeteile

Wenn nun die Industrie das ebenso gern in Kauf nimmt wie der Handwerker, dann muss das seine guten Gründe haben.

Entweder es ist immer noch einfacher, zwei Dinge mit Araldit zu verbinden, als sie zu schweißen, zu löten, zu schrauben, zu nageln oder zu zementieren.

Oder man hat Dinge zu verbinden, die sich überhaupt nicht schweißen, löten, schrauben oder mit Mörtel verbinden lassen.

So gibt es in der modernen Architektur Elemente, die sich beim besten Willen nicht aus einem Stück in Beton giessen lassen. Also klebt man sie mit Araldit.

So gibt es beim Bau von Flugzeugen Werkstoffe, die sich nur schlecht schweißen lassen. Also klebt man sie mit Araldit.

So gibt es in der Feinmechanik Verbindungen, die zu fein oder zu wärmeempfindlich zum Löten sind. Also klebt man sie mit Araldit.

Aber auch da, wo Araldit nicht die einzige Lösung ist, ist es so viel einfacher, haltbarer und praktischer, dass es trotzdem meistens die einzig vernünftige Lösung ist.

verbindet und dort ohne Schwund aushärtet.

Darum klebt Araldit fast alle Werkstoffe wie Metalle, Porzellan, Steingut, Glas, Holz, Leder, vulkanisierten Kautschuk und gehärtete Kunststoffe mit- und untereinander. Die kleine Packung kostet Fr. 4.60 Die grosse Packung kostet Fr. 14.50

C I B A

ARALDIT ist eine der CIBA geschützte Marke für Epoxidharze in Form von Lackrohstoffen, Gless-, Imprägnier- und Laminierharzen, Pressmassen und Bindemitteln.

